

STATISTISCHE BERICHTE



6. MRZ. 2009

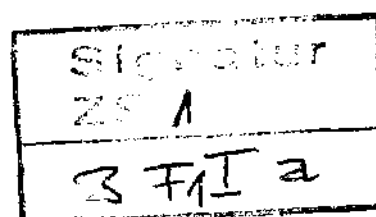
Re

ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/48

Erschienen am 24. Mai 1956



Die Umsatzentwicklung im Grosshandel
Schnellbericht für April 1956

(5480)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Grosshandel des Bundesgebietes
im April 1956

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		April 56 gegen März 56	April 55 gegen März 55	April 56 gegen April 55	4 Mon.56 gegen 4 Mon.55
223	Lebensmittel	- 10	- 12	+ 10	+ 12
200	Gemüse und Früchte	+ 2	+ 8	+ 5	+ 14
129	Süßwaren	- 19	- 19	0	+ 7
166	Bier, Spirituosen, Mineralwasser	- 4	+ 25	0	+ 13
207	Tabakwaren	- 4	+ 3	+ 7	+ 13
310	Textilwaren darunter:	- 16	- 19	+ 5	+ 6
85	Tuche und Futterstoffe	- 3	- 17	+ 3	- 1
64	Meterware, Wäsche, Damenkleidung	- 15	- 25	+ 7	- 4
161	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 21	- 18	+ 5	+ 8
74	Schuhe	- 21	+ 1	0	+ 13
160	Eisen und Stahl	- 2	- 6	+ 12	+ 12
271	Holz	+ 20	+ 4	+ 5	0
204	Baustoffe	+ 41	+ 45	+ 16	+ 21
118	Sanitärer Installationsbedarf	+ 18	+ 2	+ 20	+ 11
86	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	- 4	+ 2	+ 12	+ 20
103	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 7	- 7	+ 12	+ 12
108	Hohlglas und Keramik	- 19	- 22	+ 14	+ 15
190	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	0	- 7	+ 25	+ 23
83	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	- 19	- 19	+ 16	+ 24
76	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	0	- 4	+ 12	+ 13
80	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	- 11	- 13	+ 14	+ 13
61	Schreib- und Papierwaren	- 9	- 12	+ 8	+ 10
199	Getreide, Futter- und Düngemittel	- 10	- 4	+ 8	+ 6
Unterschied { der Kalendertage in der Zahl { der Verkaufstage		- 3 vH - 8 vH	- 3 vH - 11 vH	- -	. + 1 vH

Nach ihrer kräftigen Aufwärtsentwicklung im März lassen die Umsätze des Großhandels mit Ausnahme einiger weniger von der Bautätigkeit unmittelbar abhängiger Fachzweige im April wieder eine rückläufige Tendenz erkennen. Zu- wie Abnahmen der Umsätze hielten sich hierbei im wesentlichen im saisonüblichen Rahmen. Abweichungen gegenüber der gleichen Zeitspanne des Vorjahres in der Richtung der Veränderungen ergaben sich in einigen konsumorientierten Branchen aus der zeitlichen Verschiebung der Nachfrage, die aus der unterschiedlichen Lage des Osterfestes in den Jahren 1955 und 1956 zu erklären ist. Die Verkaufsergebnisse des Monats April 1955 wurden jedoch von allen Fachzweigen erreicht oder übertroffen. Auch die in den ersten 4 Monaten erzielten Umsatzwerte lagen bei weitem über denen der Monate Januar bis April 1955.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich hatten nur der Biergroßhandel sowie der Tabakwarengroßhandel entgegen der Entwicklung im Vorjahr, die diesen Großhandelszweigen eine Zunahme der Umsätze um 25 vH bzw. 3 vH gebracht hatte, aus den vorstehend genannten Gründen eine Abnahme der Umsätze um je 4 vH gegenüber dem Vormonat zu verzeichnen. Trotz dieser Abwärtsbewegung konnte jedoch der Umsatzstand des Monats April 1955 vom erstgenannten Fachzweig gehalten und vom Tabakwarengroßhandel um 7 vH überschritten werden. In den ersten 4 Monaten haben sich die Verkaufswerte gegenüber der gleichen Zeitspanne des Vorjahres bei gleichbleibenden Preisen um je 13 vH erhöht. Der Absatz des Lebensmittelgroßhandels sowie des Süßwarengroßhandels verminderte sich gegenüber dem Vormonat etwa im gleichen Ausmaße wie im Vorjahr; damit setzte bei etwa unverändertem Preisstand der Lebensmittelgroßhandel im Berichtsmonat um ein Zehntel mehr und der Süßwarengroßhandel ebensoviel als vor Jahresfrist um. Der Fruchtegroßhandel konnte allerdings unter stärkeren Preisinflüssen seinen Umsatzstand des Vorjahres sowohl im Vergleich zum April 1955 als auch zum ersten Jahresdrittel 1955 der Menge nach nicht erreichen.

Die Abwärtsbewegung der Umsätze im Bereich des Textilwarengroßhandels war beim Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen sowie beim Meterwarengroßhandel weitaus geringer, beim Großhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren jedoch etwas höher als in der entsprechenden Zeitspanne des Vorjahres. Die erzielten Verkaufsergebnisse lagen jedoch allgemein über denen des Monats April 1955. Im gesamten Textilwarengroßhandel betrug die Zunahme hierbei 5 vH. Im Jahresteil Januar/April 1956 verkaufte der Textilwarengroßhandel insgesamt um 6 vH mehr als im ersten Jahresdrittel 1955; hierbei konnte der Tuchgroßhandel die entsprechenden Vorjahrsergebnisse nur knapp erreichen.

Wenn auch beim Schuhgroßhandel diesmal durch den früheren Ostertermin, der diesem Fachzweig bereits in den Monaten Februar und März eine besonders günstige Umsatzentwicklung gebracht hatte, eine kräftige Abnahme seiner

Verkäufe zu beobachten ist, so blieben jedoch die Umsatzwerte im April etwa auf der Höhe des gleichen Vorjahrsmonats; im Viermonatsabschnitt Januar bis April lag das Umsatzniveau um 13 vH höher als vor Jahresfrist.

Von den übrigen Fachzweigen des Konsumgüterbereiches hatte der Rundfunkgroßhandel um 16 vH höhere Umsatzwerte als im April 1955 erzielt, die im wesentlichen durch den starken Absatz von Fernseh- und Phonogeräten hervorgerufen sein dürften; damit lagen die Umsatzwerte dieser Branche im bisherigen Jahresablauf um fast ein Viertel höher als in den ersten 4 Monaten des Jahres 1955. Aber auch die im Vergleich zu demselben Vorjahrsmonat verhältnismäßig hohen Wachstumsraten des Großhandels mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden (+ 12 vH), des Großhandels mit Hohlglas und Keramik (+ 14 vH), des Großhandels mit Arzneimitteln, Drogen und Kosmetika (+ 14 vH) sowie des Großhandels mit Schreib- und Papierwaren (+ 8 vH) sind beachtenswert.

Im Zusammenhang mit der anhaltenden Belebung der Bautätigkeit konnten - abweichend von der Absatzentwicklung der bisher genannten Fachzweige - der Baustoffhandel, der Holzhandel sowie der Sanitäre Installationsbedarfshandel den Umsatzstand des Vormonats beträchtlich erhöhen. Besonders günstig schnitt hierbei wiederum der Baustoffhandel ab, der um über zwei Fünftel mehr als im März absetzte. Damit lagen die Ergebnisse im Monat April um 16 vH höher als vor Jahresfrist und im Jahresteil Januar bis April um über ein Fünftel über dem Niveau des ersten Jahresdrittels 1955. Mit der Zunahme der Absatzwerte des Holzhandels um 20 vH gegenüber dem Vormonat (im Vorjahr + 4 vH) wurden die entsprechenden Vorjahrswerte bei durchschnittlich um etwa 4 vH gesunkenen Preisen um 5 vH übertroffen. Der Elektrogroßhandel konnte den Umsatzstand des Monats April 1955 um ein Viertel, der Eisen- und Stahlhandel sowie der Großhandel mit Werkzeugen, Beschlägen und Klein-eisenwaren um je 12 vH erhöhen.

Die Umsätze des erstmalig in die Berichterstattung einbezogenen Landhandels, die im April dem Schwerpunkt nach im wesentlichen auf Verkäufen von Düngemitteln und Saaten beruhen dürften, gingen saisonüblich um etwa ein Zehntel zurück. Damit setzte diese Branche im April dem Werte nach um 8 vH und in den ersten 4 Monaten um 6 vH mehr ab als vor Jahresfrist.